

**Münchner
Wochen
Anzeiger**

**Wir sind
MÜNCHEN**
GESUCHT: Münchens beste/r
Autofahrer oder Autofahrerin
neue Aktion siehe Seite 30

Würmtal-Info

Würmtal-Bote

Fürstenrieder Str. 7-9 · 80687 München · Telefon 089/546555 · Fax 089/546554 · Zustell-Service 089/54655-138
Nr. 29 · Jahrgang 61 · 20. 7. 2011

Spektakulärer Event

Skulpturenpark „Kunst im Kies“ 16.-27. Juli im Kieswerk Glück

Gräfelfing · Die Eröffnung des Skulpturenparks „Kunst im Kies“ hätte eindrucksvoller nicht sein können: im Licht der untergehenden Sonne luden die Veranstalter vom Kunstkreis Gräfelfing zur Vernissage auf das Kiesgelände der Fa. Glück. Plastiken, Lichtreflexionen vom natürlichen Untergrund und von den Kunstwerken, begleitende Musik, Performancekünstler und die spätere Lichtshow boten ein spektakuläres Gesamtbild.

verzaubern lassen und das „Cross-Over“ zwischen Kunst, Industrie und Natur bewundern. Bei laufendem Kiesabbau wurde die Vorbereitung der Ausstellung organisiert. „Das war eine logistische und finanzielle

Herausforderung“, meinte Kunstkreis-Vorstand Bettina Kurrle. „Ausstellungen solchen Kalibers gab es bisher

nur in stillgelegten Steinbrüchen. Unser Dank gilt dem Glück-Werk für die große Hilfsbereitschaft und die wunderbare Unterstützung.“

Die Glück-Werker hätten nicht nur das Kiesgelände nach den Vorstellungen der Künstler geformt, sondern auch maßgeblich beim Aufbau geholfen.

Fortsetzung auf Seite 9

„Cross-Over“ zwischen Kunst, Industrie und Natur

Noch bis 27. Juli können sich Besucher vom Spiel der Farben und Formen der fast 40 Werke von 29 Künstlern aus Deutschland und der Schweiz auf diesem sehr speziellen Ausstellungsgelände



„Kunst im Kies“ sprengt den Rahmen üblicher Kunstausstellungen und lockt mit außergewöhnlichen Bildern, Formen und Farben. Märchenhafte Gestalten begleiteten die Besucher des Preopenings über das Areal. Foto: US

Werbe-Spiegel · Nr. 29
Mittwoch, 20. 7. 2011

Würmtaler Anzeiger

Spektakulärer Event



Bürgermeister Christoph Göbel und Landrätin Johanna Rumschöttel zählten zu den ersten Besuchern. Von Kunstkreis-Vorsitzenden Bettina Kurrle (links) ließen sie sich die Ausstellungsstücke erklären.

Fortsetzung von Seite 1

„Ohne die schweren Geräte und die enorme Personenhilfe hätten wir die Skulpturen nicht hierher gebracht“, bekräftigte auch Kathrin Fritsche, zweiter Kunstkreis-Vorstand. „Die Glück-Leute waren super.“

Zwei Jubiläen auf einmal gefeiert

Anlässlich des 75. Firmenjubiläums hatte das Werk die Zusage zur Ausstellung gegeben und damit den Erfolg des allerersten Events „Kunst im Kies“ aus dem Jahr 2002 wieder aufleben lassen. Doch auch für den Kunst-

kreis ist die Skulpturenausstellung der Höhepunkt in einem Jubiläumsjahr: Die Gründung jährt sich heuer zum 30. Mal. Die anwesenden Vernissage-Gäste aus Politik und Wirtschaft sparten nicht mit Lob. „Es ist das Highlight in der Kunstszene des Landkreises!“, versicherte Schirmherrin und Landrätin Johanna Rumschöttel begeistert. Auch Bürgermeister Christoph Göbel freute sich: „Kunst verbindet und ist ein wichtiges Identifikationsmerkmal für unsere Gemeinde.“ Besonders solch ein herausragendes Kunsterlebnis wie „Kunst im Kies“ könne sich selbst überregional einen Namen

machen. Geöffnet ist die Schau montags bis freitags von 17 bis 20 Uhr und am Wochenende von 14 bis 18 Uhr. Kostenlose Führungen finden am 23. und 24. Juli jeweils um 15 und 16 Uhr statt. Sonderführungen, auch für Schulklassen sind auf Anfrage unter Tel. 8544485 möglich. Auf www.kunst-im-kies.de lassen sich alle kommenden Ereignisse auf dem Ausstellungsgelände abrufen.



Das Highlight der Ausstellung: das stählerne Pferd von Karl Jakob Schwalbach im Abendlicht.

U.S. Weitere Fotos finden Sie im Internet unter www.mehr-wissen-id.de mit der Nummer 36000.



Blickfang: die kinetischen Figuren von Rosali Schweizer aus Stockdorf zogen die Besucher in ihren Bann.

Fotos: US